

PRESSEKONFERENZ

Was(s)erleben

Neue Wasserwelt in Scharlinz

21. Mai 2008

Wasserwelt als Erlebnis

„Das Prinzip aller Dinge ist das Wasser, denn Wasser ist alles und ins Wasser kehrt alles zurück.“ Das stellte schon Thales von Milet fest. Der griechische Naturphilosoph lebte um 550 vor Christi und galt als der älteste der sieben Weisen der Antike. Bis heute hat sich an der Bedeutung des Wassers für Mensch und Natur nichts geändert.

Erstes Wasserwerk schon 1893

Um die Jahrhundertwende begann die Ära der Linzer Wasserversorgung. 1893 wurde die erste "Wassergewinnungsstelle", das Wasserwerk Scharlinz, in Betrieb genommen. Damals wurden für die Stadt Linz 2.000 m³ Wasser pro Tag aus einem Brunnen gefördert.

Heute stehen sechs Wasserwerke mit insgesamt 29 Brunnen, 29 Hochbehälter sowie 54 Pumpwerke (Drucksteigerungsanlagen) zur Verfügung, die im Durchschnitt 65.000 m³ Wasser pro Tag fördern. In Spitzenzeiten werden Fördermengen von bis zu 1.800 Litern pro Sekunde erreicht.

Ausstellung erklärt Wasserkreislauf

Das idyllisch im 568 Hektar großen Linzer Wasserschutzgebiet „Wasserwald“ gelegene Wasserwerk Scharlinz gibt in einer völlig neu gestalteten Ausstellung rund um das Thema „Wasser“ Interessenten aller Altersgruppen Einblick in die Welt des Wassers. Die Führungen sind sowohl zeitlich als auch schwerpunktmäßig auf die Interessen der Besuchergruppen abgestimmt.

Wasser befindet sich ständig im Kreislauf. In der neuen Wasserwelt Scharlinz können Besucher den Weg des Trinkwassers vom Ursprung bis zum Wasserhahn und wieder zurück zur Natur verfolgen.

Die Ausstellung informiert darüber, woher Trinkwasser kommt, wie viel zur Verfügung steht und wie es gewonnen, gespeichert und verteilt wird. Ebenso über die wichtigen Inhaltsstoffe und Spurenelemente im Wasser und welche davon für die Gesundheit von großer Bedeutung sind.

Alle technisch Interessierten gewinnen Einblick in die moderne Technik der Wasserversorgung. Aber auch die Geschichte kommt nicht zu kurz. Denn über 117 Jahre Wasserversorgung gibt es einiges zu erzählen.

Aufwändige Installationen

Die Besucher der Wasserwelt Scharlinz erwarten Einblicke in alle Bereiche der Wassergewinnung. Damit auch die Tiefen eines Förderbrunnens sichtbar werden, installierten Taucher der Linzer Feuerwehr Beleuchtungskörper einschließlich einer kleinen Pumpe im ältesten, 15 Meter tiefen, Brunnen der Linzer Wasserwerke.

Bildschirme mit computer-animierten Präsentationen informieren die Gäste der Wasserwelt an verschiedenen Stationen sowohl über historische Details als auch über naturwissenschaftliche Phänomene.

Anhand von Modellen wird klar, wie Wasser gefördert wird, welche Pumpen dazu eingesetzt werden oder wie Rohrleitungen verlegt werden. Ein Wasserwürfel veranschaulicht, wie viel 1.000 Liter Wasser (1 m³) sind.

Die Konzeption und Umsetzung des Projekts erfolgte durch Vogel Audiovision.

Wasser ge- und nicht verbrauchen

In unseren Breiten sind die Trinkwasservorräte zum Glück nahezu unerschöpflich. Die heimischen Wasserreserven liegen bei 84 Mrd. m³, davon werden österreichweit 2,6 Mrd. m³ für den jährlichen Wasserbedarf benötigt. Die von der LINZ AG geförderte Wassermenge für Linz und 24 Umlandgemeinden beträgt 22,6 Mio. m³ pro Jahr.

Wenn aber in der Exkursion darauf hingewiesen wird, dass für die Erzeugung eines Blatts Papier 2,5 Liter Wasser gebraucht werden, stimmt das so manchen Besucher nachdenklich.

Da Wasser vor allem ge- und nicht verbraucht wird, sieht die LINZ AG den Schwerpunkt ihrer Aufgaben im Wasserschutz, um die hervorragende Qualität des Linzer Trinkwasser auch weiterhin sicher zu stellen.

Exkursionen und Führungen auf Anfrage

Die Wasserwelt Scharlinz bietet für jede Zielgruppe Interessantes und Wissenswertes rund um unser kostbarstes Lebensmittel Wasser. Exkursionen und Führungen für Gruppen von 10 bis max. 30 Personen gibt es auf Anfrage bzw. nur nach Anmeldung unter Tel. 0732/3400-6347.

Eckdaten zum Linzer Wasser

Versorgungsgebiet:	Linzer und 24 Gemeinden (ca. 300.000 Einwohner)
Jährliche Wasserförderung:	ca. 23 Mio. m ³
Jährliche Wasserabgabe Linz:	ca. 15,4 Mio. m ³
Jährliche Wasserabgabe Umlandgemeinden:	ca. 5 Mio. m ³
Liefermenge zu Spitzenzeiten:	1.800 Liter/pro Sekunde
Technisch mögliche Liefermenge:	115.000 m ³ pro Tag
Wasserwerke:	6
Pumpwerke/Drucksteigerungsanlagen:	54
Hochbehälter:	29 (Speicherleistung 58.000 m ³)
Wasserschutzgebiete:	ca. 1.500 ha
Betreutes Rohrnetz:	ca. 1.100 km
Hausanschlüsse:	ca. 32.400

Wasserkonsum im Durchschnitt

Durchschnittliche Tagesmenge gesamt:	65.000 m ³
Tagesspitze 2007:	am 20. Juni mit 79.432 m ³ (*)
Bisherige Spitzenabnahme:	am 20. Juli 1992 mit 97.441 m ³
Tagesbedarf pro Person:	130 l
Wasserbedarf pro Dusche:	ca. 50 l bis 80 l
Jahresbedarf f. 4-Personen-Haushalt:	190 m ³ (= 190.000 l)
Kosten für 1.000 l Wasser (= 1 m ³):	Euro 0,957 inkl. Ust.

(*) Zum Vergleich: Mit 80.000 m³ Wasser könnte man das Fußballfeld des Linzer Stadions ca. 9 Meter hoch fluten oder 2.000 Swimming-Pools mittlerer Größe füllen.

Woher kommt das Linzer Wasser?

In sechs Wasserwerken wird Wasser aus dem Grundwasserbegleitstrom der Donau oder aus der Welser Heide gewonnen.

In 60 Tagen zum Trinkwasser

Niederschläge speisen den unterirdischen Grundwasserstrom, der mit einer Geschwindigkeit von 20 bis 30 Meter am Tag fließt. Mechanisch-biologische Vorgänge auf dem Fließweg reinigen das Wasser und geben ihm die typischen Eigenschaften und den Geschmack. Eine Regel besagt, dass die Verweildauer des Wassers im Grundwasserstrom mindestens 60 Tage betragen muss, um hygienisch einwandfreie Trinkwasserqualität zu erlangen.

Über die Wasserwerke wird das Linzer Trinkwasser dem Grundwasserstrom der Welser Heide und dem Grundwasserbegleitstrom der Donau im nördlichen Eferdinger Becken und im Urfahrner Becken entnommen. Die Wasserqualität ist ausgezeichnet, sodass eine zusätzliche Aufbereitung nicht notwendig ist. Das Trinkwasser wird direkt zum Verbraucher weitergeleitet.

Umweltschutz bringt Qualitätssteigerung

Seit 1993 betreibt die LINZ AG ein ökologisches Pflegeprogramm ihrer Flächen in den Wasserschutzgebieten. Dazu gehört z. B. die Pflanzung standortgerechter Gehölze, um wieder einen möglichst naturnahen Zustand zu erreichen. Die Ansiedlung bereits verdrängter Tier- und Pflanzenarten wird unterstützt, wie etwa durch Anbringung von Nistkästen. Diese Maßnahmen nützen nicht nur der Wasserqualität, sondern auch der Umwelt.

Ein beauftragter Biologe entdeckte bereits mehr als 40 Pflanzenarten der „roten Liste gefährdeter Pflanzen in Österreich“ allein im Wasserschutzgebiet Scharlinz.

Regelmäßige Kontrollen

In regelmäßigen Abständen werden Grundwassermessungen durchgeführt sowie Proben aus allen Brunnen, Hochbehältern und aus dem Leitungsnetz entnommen. Diese werden vom Institut für Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung- und -forschung (IWA) sowie von der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) überprüft.

Wasserwerke und Fördermengen

	Max. Förderung pro Tag	Φ Tagesförderung
Goldwörth	60.000 m ³	36.000 m ³
Scharlinz	25.000 - 45.000 m ³	16.000 m ³
Plesching	10.000 m ³	10.000 m ³
Heilham	10.000 m ³	8.000 m ³
Fischdorf	6.000 m ³	1.200 m ³
Haid	3.000 m ³	400 m ³
	bis 134.000 m ³	71.600 m ³

Die technische Förderkapazität der sechs Wasserwerke beträgt bis zu 134.000 m³ pro Tag. Durchschnittlich werden täglich ca. 65.000 m³ Wasser verbraucht, d.h. keines der Wasserwerke fährt auf Vollast. Falls es zu einem Ausfall eines Wasserwerkes kommen sollte, kann dies durch eine erhöhte Produktion problemlos kompensiert werden. Außerdem steht ein zusätzliches Speichervolumen von 58.000 m³ zur Verfügung, auf das bei Bedarf zurück gegriffen werden kann.

Versorgungsgebiet von 323 km²

Die LINZ SERVICE Wasser – mit einem Versorgungsgebiet von 323 km² – ist der drittgrößte Wasserversorger und der größte Dienstleister in Österreich. In Linz ist der kommunale Wasserversorger Eigentümer aller Anlagen. Mit 24 Umlandgemeinden bestehen privatrechtliche Dienstleistungsverträge, die von Wasserlieferung über Full-Service bis hin zu Erweiterungsinvestitionen oder Beratung reichen.

Ihre Gesprächspartner

- Bürgermeister Franz **Dobusch**
Aufsichtsratsvorsitzender LINZ AG

- Vbgm. Christiana **Dolezal**
Aufsichtsratsvorsitzende LINZ SERVICE GmbH

- Mag. Alois **Froschauer**
Generaldirektor LINZ AG

- DI Walter **Rathberger**
Vorstandsdirektor LINZ AG
Geschäftsführer LINZ SERVICE GmbH

- DI Alfred **Leimer**
Geschäftsführer LINZ SERVICE GmbH

- Mag. Wolfgang **Petritsch**
Bereichsleiter WASSER

Presserückfragen:

Dr. Doris Fath-Gottinger, Pressesprecherin LINZ AG, Tel. 0664/80340 6721

Fotos: Im Internet unter [/http://www.linzag.at/Presse/Bilder/aktuell](http://www.linzag.at/Presse/Bilder/aktuell)

Die Veröffentlichung der Bilder ist honorarfrei, Fotonachweis: LINZ AG